

# Die Pastettener feiern ihren Maibaum

**Pastetten** – Besser spät als nie: Mit fast einer Stunde Verspätung kam der Pastettener Maibaum gestern im Wachstüberl an. Die Isener Blaskapelle spielte über Mittag und begrüßte schließlich um Punkt 14 Uhr auch den Maibaum gebührend. Das Stangerl war mit einem Traktor von Hörlkofen über Poigenberg nach Pastetten kutschiert worden.

Anton Huber steuerte den Bulldog, die besten Plätze hatten sich jedoch einige Feuerwehrler und Burschen gesichert: auf dem Baum sitzend. Gut 26 Meter ist er lang, gestiftet hat ihn Hubert Nußrainer. Der Maibaum findet nun seinen Platz hinter dem Stüberl, wo er nicht nur streng bewacht wird, sondern in den kommenden Tagen auch sei-

nen Feinschliff bekommt.

Vor der Urweiße-Hütte an der Moosstraße hatten Mitglieder der Burschengemeinschaft und der Feuerwehr im Hof Bierbänke aufgebaut, die kaum für alle Besucher ausreichten: Zahlreiche Gäste nutzten das fast schon sommerliche Wetter für einen Stüberlbesuch. Für die Kinder war eigens eine Hüpfburg aufgepumpt.

Am 1. Mai stellen die beiden Ortsvereine das Traditionsstangerl von Hand auf. Bis dahin ist noch jede Menge geboten im Maibaumstüberl – vom Watt-Turnier über die Schlagerparty bis hin zur Cocktailnacht.

vam

## Alle Termine

stehen im Internet auf der Seite [www.burschengemeinschaft.de](http://www.burschengemeinschaft.de).



Das Maibaum-Mobil steuerte Anton Huber in den Ort. Mitglieder von Feuerwehr und Burschenverein fuhren mit.

FOTO: MACHT